

Pfingstturnier 2016 in Celle

Das Wetter war das große Thema beim diesjährigen Pfingstturnier in Celle. Während in der Woche zuvor noch herrlichster Frühsommer zu genießen war und die Gäste aus dem benachbarten Badeland zum Teil in Badehose ihre Runden spielten, war den Teilnehmer am Turnier ein solches Wetter nicht vergönnt.

Knapp 15 Grad machte der Temperatursturz von Freitag auf Samstag aus und so wanderten viele Bälle in die Hosentaschen oder in kleine Söckchen, um an noch wärmeren Stellen auf Temperatur zu kommen. Manch einer hätte am liebsten noch die Bahnen angewärmt.

36 Spieler gingen am Samstag an den Start und hatten vor allem mit dem stetig wechselnden Wind zu kämpfen, und so manches „Ass“ wurde vom Winde verweht. Glücklicherweise blieb es die ersten 4 Runden trocken. Lediglich in der 5. Runde schaute Oberschiedsrichter Friedrich Möller kurz etwas sorgenvoll zum Himmel, ließ aber weiterspielen, was auch die richtige Entscheidung war, da der kleine Schauer keine 2 Minuten andauerte.

An Besten mit den Bedingungen kam Jörg Hannmann aus Niendorf zurecht. Seine 107 Schläge waren letztlich das beste Turnierergebnis.

Am Sonntag war dann sogar noch schlechteres Wetter angesagt und es kam auch so. Insgesamt sechsmal musste wegen ziemlich eisigem Regen zum Teil sogar Hagel unterbrochen werden. Oberschiedsrichter Uwe Lorenz war um seinen Job nicht zu beneiden. Wenn es dann endlich wieder weiter gehen konnte „trieb“ er die Teilnehmer auf die Anlage. Manch einem ging das dann hin und wieder dann doch zu schnell. Aber letztlich war er im Recht hatte so maßgeblichen Anteil daran, dass auch am Sonntag wider Erwarten 5 Runden durchgespielt werden konnten. Eine sehr gute Schiedsrichterleistung.

Die Celler Gastgeber gingen durchaus flexibel mit den Bedingungen um. So wurde kurzerhand der Geräteraum zu einem Stehimbiss umfunktioniert, um den Teilnehmern genügend Platz zum Unterstellen zu bieten.

Manche Spieler haderten mit sich und dem Wetter und blieben vom Ergebnis weit unter ihren Möglichkeiten. Ein paar zeigten allerdings auch, dass es auch unter diesen Umständen möglich ist, gute Ergebnisse zu erzielen. Allen voran Andrea Reinicke aus Cuxhaven. Sie hätte zwar sicherlich bei schönem Wetter ein noch besseres Ergebnis erzielt, ihre 109 Schläge sind bei den vorherrschenden Bedingungen aber ein bemerkenswertes Resultat.

Leider waren diesmal nur 3 Jugendliche/Schüler am Start. Christen Sophie Busch aus Goslar, Kai-Erik Fischer aus Kassel und Julian Diener aus Northeim freuten sich bei der Siegerehrung über jeweils einen Ballgutschein in Höhe von 15,- €.

P.S. Nachdem sich die Anlage geleert und Turnierleiter Dirk Krause die Ergebnisliste fertiggestellt hatte kam dann doch noch die Sonne zum Vorschein.